



REGIONALE SCHULBERATUNGSSTELLE

Jahresbericht über das Schuljahr **2024-2025**

Das Team der Beratungsstelle



Von links nach rechts: Andreas Neuhaus (Dip.-Psych., Leitung), Kathrin Hane (Dipl.-Psych., stellvertretende Leitung), Rabea Rose (M.Sc. Psychologie), Janna Grundke (M.Sc. Psychologie), Jon Senior (M.Sc. Psychologie), Susanne Fitzner (Dipl.-Psych.), Dr. Nils Schütte (Dipl.-Psych.), Christiane Risse (SystEx-Fachkraft), Anette Schütte (Sekretariat), Anja Thiele (Sekretariat), Kirsten Zünkler (Dipl.-Soz. Arb.), Susanne Brundiers (Dipl.-Psych.)

Ganz vorne: therapeutisch-pädagogischer Begleithund Elmo

Neues aus der Schulberatungsstelle

Vorbemerkungen

Der Jahresbericht 2024/2025 zeigt die anhaltend hohe Bedeutung der Regionalen Schulberatungsstelle für den Kreis Paderborn. Mit 727 beratenen Klientinnen und Klienten und 1.821 Beratungsgesprächen bleibt die Nachfrage auf hohem Niveau und bestätigt den Bedarf an verlässlicher schulpsychologischer Unterstützung.

Inhaltlich spiegeln sich zunehmende psychosoziale Belastungen von Kindern und Jugendlichen wider. Emotionale Probleme, Aufmerksamkeits- und Impulssteuerung sowie Schulabsentismus standen im Mittelpunkt der Einzelfallarbeit, wobei insbesondere Schulverweigerung erneut an Bedeutung gewann. Gleichzeitig konnten stabile Beratungsprozesse mit kurzen Reaktionszeiten und konstanter Zugänglichkeit sichergestellt werden.

Neben der Einzelfallhilfe stärkte die Schulberatungsstelle gezielt das System Schule. Durch Fortbildungen, Supervisionen und Elternvorträge wurden zahlreiche Fachkräfte und Erziehungsberechtigte erreicht, insbesondere zu den Themen psychische Gesundheit, Gewaltprävention, Medienkompetenz und demokratische Bildung. Die Weiterentwicklung strategischer Ziele, die Intensivierung von Kooperationen sowie die Digitalisierung von Kernprozessen unterstreichen den Anspruch, wirksam, präventiv und zukunftsorientiert zu arbeiten.

Mit diesem knappen Vorwort habe ich es mir als Amtsleiter für diesen Jahresbericht sehr leicht gemacht: Dank einer KI war ich innerhalb von 10 Sekunden in der Lage, in komprimierter Weise das Schuljahr 2024/2025 für die Interessierten zusammenzufassen und dabei noch persönlich rüberzukommen. Ob es aufgefallen wäre?

Künstliche Intelligenz wird – davon bekommen wir schon jetzt eine Ahnung – die Welt grundlegend verändern. Wir können durch das exponentielle Wachstum dieser neuen Technologie noch nicht vorhersagen, welchen Nutzen wir in den nächsten fünf Jahren daraus ziehen können, wenn wir sie beherrschen werden. Das soll ausdrücklich ohne apokalyptischen Unterton formuliert sein.

Die Arbeitswelt wird sich verändern. Das gilt für die Verwaltung bestimmt, für die Regionale Schulberatungsstelle vielleicht: Ab wann lässt sich Diagnostik und Beratung mit KI so durchführen, dass es für die Ratsuchenden die Qualität einer menschlichen Beratung erreicht, aber ohne eine Bindung an Zeiten und Orte? Und wie reagieren wir darauf?

Auch das System Schule wird sich wandeln müssen um junge Menschen auf diese – großes Wort – neue Welt vorzubereiten. Sind die Lehrmethoden zum Wissenserwerb und die Lehrpläne, sogar die Unterrichtsfächer selbst noch zeitgemäß? Wie wird Lernen neu und nicht altes Lernen anders? Was bietet Schule, was eine KI nicht oder nicht allein kann?

Der Mensch möchte als soziales Wesen eingebunden sein und dazugehören. Die Schule als Lebensort wird das Erlernen von Sozialkompetenzen zukünftig noch stärker in den Mittelpunkt rücken müssen: Kooperationsfähigkeit, Konfliktlösungskompetenzen, Empathie, Kommunikations- und Diskussionsfertigkeiten. Dies sind allesamt Voraussetzungen für junge Menschen um in ihrer späteren Arbeitswelt zurechtzukommen und aktiver Teil einer demokratischen Gesellschaft zu sein.

Genau mit diesem Thema beschäftigte sich die zurückliegende Schulleitungsvollversammlung im November 2024. Die Schulleitungsvollversammlung im Januar 2026 schließt an die obigen Überlegungen an: Welche Bedeutung haben gelingende Beziehungen im Schulleben für eine positive Entwicklung der Kinder und Jugendlichen?

Auf der Seite des Individuums braucht es gerade hinsichtlich der Verführungen von plakativen Schlagworten in sozialen Medien und der zunehmenden Komplexität, Wahrheiten in Text und Bild zu erkennen, ein hohes Maß an Medienkompetenz. Hier ist das System gefordert, auch um Gewalt und Radikalisierung im digitalen Raum vorzubeugen – wir bieten hierzu Fortbildungsangebote an.

Im zurückliegenden Schuljahr hat die Schulberatungsstelle mit den Teams der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Paderborn e.V. und des Freien Beratungszentrums Paderborn e.V. einen gemeinsamen Fachtag zum Thema „Verändertes Auf- und Heranwachsen in der digitalen Welt: Neue Herausforderungen für Bildung und Erziehung“ durchgeführt. Eltern, aber auch Beratende stellen sich immer wieder die Frage nach einem zeitgemäßen und der Entwicklung des Kindes angemessenen Umgangs mit digitalen Medien. Auch die Frage an Erwachsene als Vorbild gehört in dieses Themenfeld hinein.

Ziel dieses gelungenen Fachtages, an den sich noch ein Themenabend für weitere Fachkräfte aus Schule und Beratung anschloss, war die Vernetzung der Teams, aber auch die Idee, in der Beratung zu einer gemeinsamen Sprache zu kommen. Als ein Produkt daraus entwickelt aktuell eine Arbeitsgruppe aller drei Beratungsstellen einen gemeinsamen Elternvortrag. Mit diesem Austausch tragen wir dem Haushaltsziel 3¹ Rechnung.

Mit den oben skizzierten Themen ist nur ein Ausschnitt der Arbeit der Schulberatungsstelle dargestellt. Neben der Einzelfallarbeit stützen und stärken wir das Schulsystem in der Beratung von Schulleitungen, Lehrkräften sowie Schulsozialarbeit ebenso wie in Fortbildungen. Eine Übersicht über die kommenden Veranstaltungen ist hier über den QR-Code zu finden:



Unser herzlicher Dank gilt wie immer allen Schulen sowie allen Kolleginnen und Kollegen in unseren Netzwerken für die gemeinsame Arbeit für die Schülerinnen und Schüler des Kreises Paderborn.

Wir danken der Bezirksregierung in Detmold für die Unterstützung und Zusammenarbeit, sowie der Kreisverwaltung für unzählige Dienstleistungen in digitaler und sächlicher Ausstattung, aber auch den Schnittstellen-Ämtern, insbesondere im Dezernat V, für eine unkomplizierte, fachlich hervorragende und auf engere Verzahnung ausgelegte Kooperation!

Personal

Verabschieden mussten wir uns im zurückliegenden Schuljahr von Birgitt Eversmann, die zum 31.12.2024 nach 43 Jahren in der Kreisverwaltung in den Ruhestand ging. Frau Eversmann war seit dem 01.07.2007 in der Schulberatungsstelle mit allgemeinen Sekretariatsaufgaben betraut und bereicherte durch ihr freundliches und vertrauensvolles Auftreten das Team. Für ihre Arbeit sind wir ihr sehr dankbar.

Zum 31.07.2025 ging Martina Gröbblinghoff in den Ruhestand. In der Schulberatungsstelle war sie seit 2009 als engagierte und fachlich hervorragende Kollegin tätig, die hier u.a. das Konzept der „Neuen Autorität“ in Beratung und Fortbildung mitetablierte. Auch ihr gilt unser großer Dank für ihre Arbeit mit den Familien und Schulen des Kreises Paderborn.

Im Februar 2025 begann Anja Thiele ihren Dienst im Sekretariat der Schulberatungsstelle und tritt damit die Nachfolge von Birgitt Eversmann an. Anja Thiele war zuvor für einige Jahre im Schulsekretariat eines Berufskollegs beschäftigt und startete daher als fachkundige Kollegin in allgemeinen Sekretariats- und Verwaltungsaufgaben sowie als Ansprechperson für Schulbedienstete und Schülerinnen und Schüler.

¹ Der Kreis Paderborn stellt in der Schulberatungsstelle ein flächendeckendes und auf die sonstigen im Kreis Paderborn vorhandenen Hilfs- und Unterstützungssysteme abgestimmtes Beratungsangebot für Familien, Kinder und Jugendliche zur Verfügung. Die Schulberatungsstelle intensiviert daher die Zusammenarbeit mit den vor Ort tätigen Erziehungsberatungsstellen, indem sie mit der Erziehungsberatungsstelle der Caritas und dem Freien Beratungszentrum halbjährlich Absprachen bezüglich gemeinsamer Themenschwerpunkte, teambezogener Fortbildungen oder der Ausformung gemeinsamer Projekte trifft.

Stellvertretende Amtsleitung

Nach einiger Zeit der Vakanz ist in der Schulberatungsstelle mit Kathrin Hane seit dem 01.08.2024 die Stellvertretende Leitung besetzt. Frau Hane ist seit 2019 Mitarbeiterin im Amt, zunächst als kommunale Bedienstete, seit 2022 im Landesdienst beschäftigt. Mit einer Leitung, in der sowohl die Kommune als auch die Bezirksregierung Detmold als Dienstherr vertreten sind, wird die Verantwortung einer gemeinsamen schulpsychologischen Versorgung und Zusammenarbeit von Kreis und Land zum Ausdruck gebracht.



Persönliche Anmerkung des Amtsleiters: Kathrin

Hane genießt hohe fachliche und persönliche Wertschätzung bei mir und bei den Kolleginnen und Kollegen. Ich bin sehr dankbar für die wertvolle, offene und unkomplizierte Zusammenarbeit mit ihr.

Therapeutisch-pädagogischer Begleithund Elmo

Seit Januar 2025 bereichert der zweijährige Goldendoodle Elmo die Schulberatungsstelle. Gemeinsam mit seiner Besitzerin Janna Grundke absolvierte er 2024 erfolgreich eine fundierte Ausbildung, die Grundfertigkeiten wie Leinenführigkeit, Deckentraining und den Umgang mit ungewohnten Reizen umfasste. An zwei bis drei Tagen pro Woche unterstützt er die schulpsychologischen Beratungen.



Elmo ist freundlich, ruhig und kinderlieb. Er ist ein Eisbrecher für Beratungen mit unsicheren und skeptischen Kindern und schafft eine warme und herzliche Atmosphäre. Auch Menschen mit kognitiven oder sprachlichen Einschränkungen sowie emotionalen- oder Verhaltensauffälligkeiten erleichtert er den Zugang in die Beratung.

Die entspannende und stressreduzierende Wirkung von Therapiehunden ist inzwischen durch verschiedene Studien belegt. So reguliert das Streicheln des weichen Fells nachweislich die menschlichen Stress-Systeme, wie beispielsweise die Herzrate und den Blutdruck und

fördert die Ausschüttung des Bindungshormons Oxytocin. Auch Allergiker reagieren gut auf ihn, da er nicht haart. Der Einsatz ist zunächst für zwei Jahre genehmigt und wird evaluiert.

Haushaltsziele

Aktuell werden im Haushaltsplan des Kreises Paderborn folgende Ziele für die Arbeit der Schulberatungsstelle angegeben:

1.) Im Rahmen präventiver und systemstärkender Arbeit werden durch Fortbildungen, Supervision und Vorträge 1.600 Eltern, Lehrkräfte und pädagogisches Personal in Schulen und Kitas erreicht.

2.) Gelingende Bildungsbiografien (1-10) werden durch optimierte und zuständigkeitsübergreifende Zusammenarbeit im Dezernat V des Kreises Paderborn an der Schnittstelle Jugend und Schule gefördert.

- Jugendsozialarbeit in Schulen / Schulsozialarbeit
- Übergänge von Kita in Schule
- Stärkung von Schulen als sichere Orte gegen Gewalt und Missbrauch

3.) Der Kreis Paderborn stellt in der Schulberatungsstelle ein flächendeckendes und auf die sonstigen im Kreis Paderborn vorhandenen Hilfs- und Unterstützungssysteme abgestimmtes Beratungsangebot für Familien, Kinder und Jugendliche zur Verfügung. Die Schulberatungsstelle intensiviert daher die Zusammenarbeit mit den vor Ort tätigen Erziehungsberatungsstellen, indem sie mit der Erziehungsberatungsstelle der Caritas und dem Freien Beratungszentrum halbjährlich Absprachen bezüglich gemeinsamer Themenschwerpunkte, teambezogener Fortbildungen oder der Ausformung gemeinsamer Projekte trifft.

Durch die Zusammenarbeit mit Herrn Robin Kramer als den für das Dezernat V und damit auch für das Amt zuständigen Controller wurden in Workshops mit dem Amt verschiedene operative Ziele, verknüpft mit Maßnahmen und Kennzahlen, entwickelt. Diese wiederum sind Teil von strategischen Zielen, die eine langfristige Ausrichtung der Schulberatungsstelle beschreiben. Für das Haushaltsjahr 2026 fokussieren wir auf Basis dieser Arbeit Ziele neu bzw. pointierter.

Tab. 1:

Ziele der Regionalen Schulberatungsstelle für das Haushaltsjahr 2026

Strategisches Ziel	Operatives Ziel	Kennzahlen
Unsere Beratung ist zielorientiert, hochwertig und individuell	Entwicklung eines Portfolios mit Blick auf Kernleistungen bis Ende 2026	Vorhandenes Leistungs-Portfolio
Wir arbeiten themenübergreifend mit unseren Partnern zusammen	Jährliche Planung und Durchführung einer Schulleitungsvollversammlung	Durchgeführte Versammlung
	Wiederkehrende Durchführung von halbjährlichen Sitzungen der Schulberatungsstelle und den Erziehungsberatungsstellen der Caritas und des Freien Beratungszentrums	2 Sitzungen je Kalenderjahr

Unsere Kernprozesse sind digital,
bürgerfreundlich und effizient

Visualisierung eines Kern-
prozesses unter Hinzuzie-
hung der Prozessmanage-
mentsoftware „Picture“ bis
Ende 2026

Modellierter Prozess in
Picture

Tätigkeitsfelder

Einzelfallberatung

Insgesamt wurden im zurückliegenden Schuljahr im Rahmen der Einzelfallhilfe für Schülerinnen, Schüler und Eltern **727 Klientinnen und Klienten** beraten, davon wurden **639** (N=626 im SJ 23/24) als **neue Klientinnen und Klienten** in der Beratungsstelle aufgenommen. Die **Gesamtzahl der durchgeführten Beratungsgespräche** lag bei **1821** (N= 1779 im SJ 23/24).

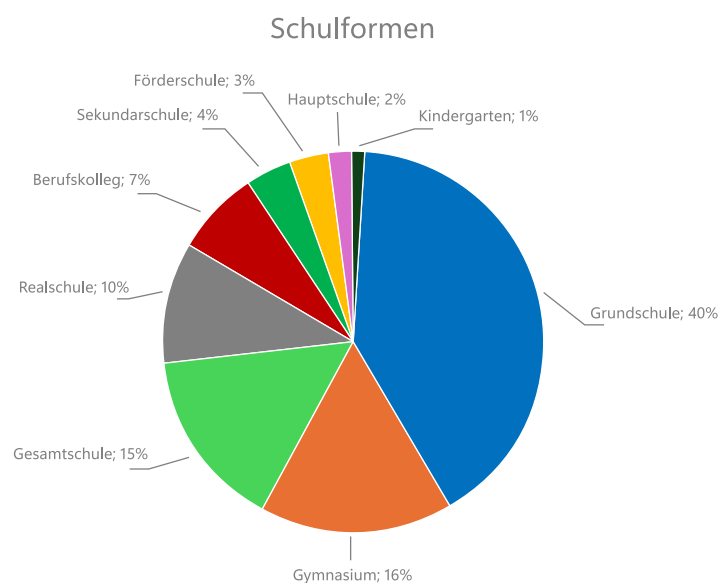
Die meisten Klientinnen und Klienten nutzen inzwischen das Online-Anmeldeformular. Im Rahmen der wöchentlichen Fallverteilung werden die eingegangenen Anfragen den Mitarbeitenden zugeteilt. Innerhalb von maximal zwei Kalenderwochen erfolgt anschließend ein telefonischer Erstkontakt. Die durchschnittliche **Wartezeit** bis zum Erstgespräch betrug im zurückliegenden Schuljahr **30 Tage** (30 Tage im SJ 23/24). Das Geschlechterverhältnis der neu angemeldeten Kinder und Jugendlichen lag bei 58% Jungen, 41% Mädchen und 1% Diversen (54% Jungen, 44% Mädchen und 2% Diversen im SJ 23/24). Von den neu angemeldeten Klientinnen und Klienten haben 53 einen Migrationshintergrund, das sind 8% (10% im SJ 23/24).

Erstgespräche finden entweder mit den Familien in der Beratungsstelle statt oder direkt als sogenannte „runde Tische“ in den Schulen gemeinsam mit Lehrkräften oder weiterem schulischen Personal.

Abb. 1:

Verteilung der Klientel auf Schulformen und Kindergärten

Bezogen auf neue Klientinnen und Klienten im Zeitraum August 2024 bis Juli 2025; N=639



Im Vergleich zum Schuljahr 2023/2024 sind kaum Veränderungen in der prozentualen Verteilung der Schulformen festzustellen.

Tab. 2:**Initiative zur Anmeldung**

Bezogen auf neue Klientinnen und Klienten im Zeitraum August 2024 bis Juli 2025; N=639

Klassenlehrkraft	24%
Mutter	17%
Schulsozialarbeit	12%
Eltern	7%
keine Angaben	5%
Sonstige	5%
Ärzte	5%
Wiederanmeldung	4%
Schulleitung	3%
Freunde	3%
ASD	3%
Selbstanmeldung	2%
SPZ	2%
Vater	2%
Kinder- und Jugendpsychiatrie	2%
Familienhilfe	2%
FBZ	1%
Caritas	1%

Tab. 3:**Themen, die sich in der Beratung ergeben**

Bezogen auf neue Klientinnen und Klienten im Zeitraum August 2024 bis Juli 2025; N=639,
Mehrfachnennungen möglich

emotionale Probleme	34%
Probleme der Aufmerksamkeits- und Impulssteuerung	28%
Problematische Lern- und Arbeitsgewohnheiten	22%
Schulabsentismus	18%
Konflikte mit Peers	18%
Probleme beim Lesen und Schreiben	17%
starke emotionale Überforderung durch den schulischen Alltag	15%
Ängste	15%
Probleme in der Familie	14%
Konflikte mit Lehrkräften	11%
Störverhalten / Disziplinprobleme	10%
Probleme beim Rechnen	9%
Mobbing	6%
Probleme im Zusammenhang mit Hochbegabung	5%
Psychosomatische Beschwerden / Essstörungen	5%
Prüfungsangst	4%
Suchtverhalten / Medienkonsum	2%
Suizidgefährdung	1%
selbstverletzendes Verhalten	1%
seelische Behinderung	1%

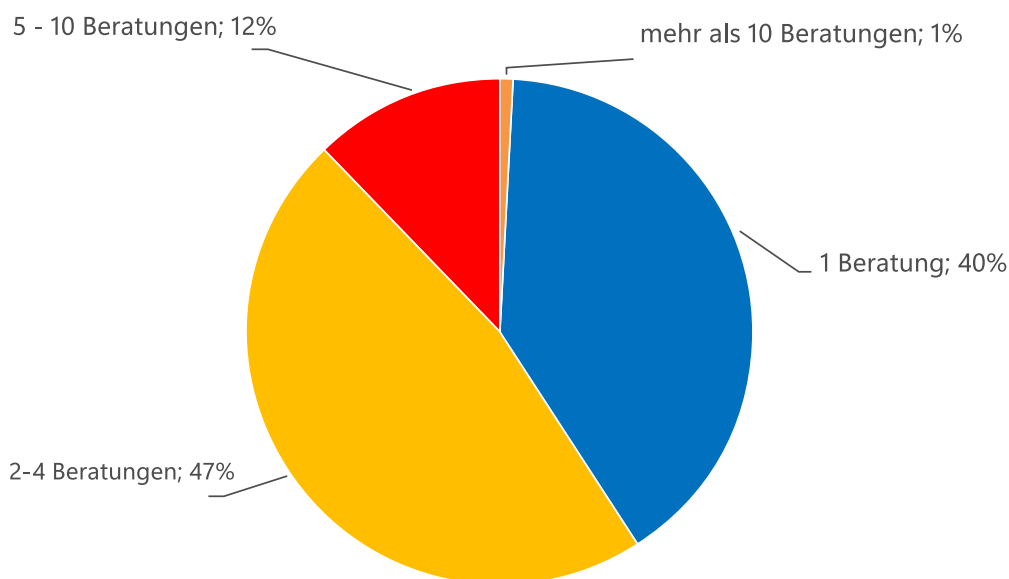
Im Schuljahr 2024/2025 lagen die Schwerpunkte der Einzelfallberatung auf den folgenden Themenfeldern (Mehrfachnennung möglich): emotionale Probleme von Schülerinnen und Schülern (34%), Aufmerksamkeitsproblematik und mangelnde Impulskontrolle (28%), problematische Arbeitsgewohnheiten (22%), Konflikte mit Peers (18%), Schulverweigerung (18%) sowie Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben (17%). Im Vergleich zum vorangegangenen Schuljahr sind insbesondere die Fälle zur Schulverweigerung (14% im SJ 23/24) angestiegen, während die Fälle, die sich auf Probleme in der Familie beziehen rückläufig waren (19% im SJ 23/24).

Abb. 2:

Beratungsintensitäten in der Einzelfallhilfe

Bezogen auf alle Beratungsfälle im Schuljahr 2024/2025; N=727

Bandbreite der Beratungsgespräche



Im Vergleich zur Beratungsintensität im Schuljahr 2023/2024 haben sich die Werte kaum verändert.

Tab. 4:

Anlässe zur Krisenintervention

Im Schuljahr 2024/2025; N=21 (N=25 im Schuljahr 23/24)

	Schuljahr 24/25	Schuljahr 23/24
Suizidgedanken	4	5
Tod oder Suizid im schulischen Umfeld	2	1
Selbstverletzendes Verhalten	1	2
Suizidankündigungen	2	2
Sexuelle Übergriffe	3	3
Gewaltandrohung	5	1
Gewaltübergriffe	2	5
Amokandrohungen	0	5
Kindeswohlgefährdung	1	1
Mobbing	1	0

Fortbildungen, Supervision und Vorträge

Die Beratung des Systems Schule ist die zweite wichtige Säule schulpsychologischer Arbeit. Hier profitieren Lehrkräfte, Gruppen von Lehrkräften, Schulleitungen und Personal aus dem Bereich Schulsozialarbeit von unseren Erfahrungen aus den Einzelfallberatungen.

Fortbildungen

Schulformübergreifend wurden folgende Fortbildungen im Präsenzformat oder als Onlinefortbildung angeboten:

- „Stabil, aber wie?“ - Fortbildung zum Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Schule
- „Systemische Beratung“
- No Blame Approach
- Healing Classrooms
- Digitale Gewaltprävention in Zusammenarbeit mit der Amadeu Antonio Stiftung
- Gewaltprävention in Schule
- Umgang mit diskriminierenden Äußerungen
- Erfolge im Lesen und Schreiben sichern
- Resilienz - raus aus dem Hamsterrad und innehalten
- Mit Ihrer Lösung habe ich ein Problem - Auffrischung der lösungsorientierten Beratung und Vernetzung
- Trauer, Trauma, Stress - Praxishilfen für einen angemessenen Umgang
- Hinsehen und Handeln - Grundlagen des schulischen Krisenmanagements

Schulintern wurden folgende Fortbildungen im Präsenzformat sowohl für Teil-, als auch vollständigen Kollegien angeboten. Für schulinterne Fortbildungen werden für die jeweilige Schule nach einem Vorgespräch passgenaue Fortbildungseinheiten konzipiert und angeboten:

- Stress und Classroom-Management
- Demokratische Werte
- No Blame Approach
- Hate speech
- Handlungssicherheit in schulischen Krisen
- Erfolge im Lesen und Schreiben sichern
- Neue Autorität in der Grundschule
- Gewaltfreie Kommunikation
- „Stabil aber wie?“ Fortbildung zum Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Schule
- Mobbingpräventionsprojekt: „Gemeinsam Klasse sein“
- Kinderrechte an unserer Schule

Weiteren Zielgruppen wurden nachfolgende Fortbildungen und Vorträge angeboten:

- Umgang mit diskriminierenden Äußerungen
- Krisenarbeit im schulischen Kontext
- Healing Classrooms
- Gewalt

Neben häufig mehrtägigen Fortbildungen wurden Impulse schulpsychologischer Themen als Vorträge angeboten:

- Entstehung von Schuldistanz mit Fallvignetten
- Vorstellung der Arbeit der Schulberatungsstelle und des Arbeitsbereiches SystEx

Systemberatung Extremismusprävention und Demokratieförderung (SystEx)

Im vergangenen Schuljahr wurden von Frau Risse (ehem. Hoffmann) erneut zahlreiche Initiativen und Workshops durchgeführt, um das Bewusstsein für Demokratie, Vielfalt und Kinderrechte weiter zu stärken. Dazu gehörten bewährte Workshopformate wie z.B. zu Hate Speech und diskriminierenden Äußerungen sowie Schulprojekte zu den Themen (digitale) Kinderrechte und Glück. Der thematische Schwerpunkt ihrer Arbeit verlagerte sich im Berichtsjahr zunehmend auf Fragen von Gewalt und Gewaltprävention. Diese Themen wurden in verschiedenen Formaten umgesetzt, weiterentwickelt und teilweise mit Netzwerkpartnern und -partnerinnen durchgeführt.

Die im Juni 2024 begonnene Ausbildung von Schülerinnen und Schülern verschiedener Schulen zu Democracy Guides setzte sich in einem weiteren Durchgang fort, so dass im Februar 2025 bei einem Vernetzungstreffen aller Democracys Guides fünf Schulen mit dreißig Teilnehmenden anwesend waren.

Das erste kreisweite SV-Treffen für Grundschulen organisierte Frau Risse gemeinsam mit der Koordinatorin Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage im November 2024. Die Zielsetzung des Treffens bestand in der Vernetzung und des gegenseitigen Austauschs über die Bedeutsamkeit von Schülervertretungen. Ebenso ritualisierten sich daraus weitere Treffen der SV weiterführender Schulen.

Supervision

Die Supervisionsgruppen, kollegiale Beratung sowie Beratung für (Teil-)Kollegien wurden im zurückliegenden Schuljahr von 16 Lehrkräften und 25 Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern in Anspruch genommen. Die Kostenfreiheit insbesondere dieser Angebote eröffnet Lehrkräften niedrigschwellig und mit geringer Wartezeit den Zugang zu psychologischen Perspektiven auf ihr professionelles Handeln und bietet hilfreiche Unterstützung in Reflexionsprozessen.

Insgesamt wurden durch Fortbildungen, Vorträge und Supervision **843 Teilnehmende aus Schulen und Kindertagesstätten** erreicht. (N=1103 im SJ 23/24).

Einzelberatung von Schulbediensteten

Mit Einzelberatungen unterstützten wir 110 Lehrkräfte, 28 Schulleitungen 49 Schulsozialarbeitende und vier Mitglieder aus multiprofessionellen Teams. Mit einer Gesamtanzahl von 191 Personen liegt die Zahl über der Vorjahreszahl (N=166 im SJ 23/24) und macht deutlich, dass das Angebot weiterhin sichtbar ist und gerne angenommen wird.

Elternvorträge

Durch Vorträge zu vielfältigen schulpsychologischen Themen konnten **1211 Eltern** über digitale Live-Vortragsangebote oder Vorträge in Präsenz erreicht werden.

Eine Zunahme um 180 Teilnehmende im Vergleich zum Vorjahr (N=1019 im SJ 23/24) macht deutlich, dass Vorträge für Eltern ein gern genutztes Angebot sind, an denen auch in den kommenden Schuljahren festgehalten wird und diese perspektivisch sogar ausgebaut werden.

Folgende Vorträge wurden angeboten:

- „Ihr Kind auf dem Weg zum Schulkind“ (Vortrag für Eltern, deren Kind sich zwei Jahre vor der Einschulung befindet) [wurde fünf Mal digital und drei Mal in Präsenz angeboten]
- „Auf zu neuen Ufern – Aus Kindergarten-Eltern werden Schulkinder-Eltern“ (Vortrag für Eltern im letzten Kita-Jahr) [wurde ein Mal digital und ein Mal in Präsenz angeboten]
- „Abschluss Klasse 4 ...und dann?“ (Vortrag für Eltern, deren Kinder das letzte Grundschuljahr besuchen) [wurde ein Mal digital angeboten]
- „Grenzen in der Erziehung – Wo hört der Spaß auf?“ [wurde ein Mal in Präsenz angeboten]
- „Stark sein – stark werden – Vortrag für Eltern zur Begleitung während der Erprobungsstufe“ (Vortrag für Eltern, deren Kinder ein Gymnasium neu besuchen) [wurde ein Mal digital angeboten]
- „Umgang mit digitalen Medien - Mediennutzung“ [wurde ein Mal in Präsenz angeboten]

Die Eltern-Gruppe „Neue Autorität für Mütter und Väter von Schulkindern der 1.-10. Klassen“ wurde auch in diesem Schuljahr an vier Nachmittagen einer festen Gruppe aus 9 Eltern (-paaren) angeboten.

Öffentlichkeitsarbeit

- 21.08.2024 Instagram – „Mit Schwung ins neue Schuljahr“ Tipps für die ersten Schultage
- 13.09.2024 Vortrag auf dem Bundeskongress für Schulpsychologie mit dem Titel „Lösungsorientiert runde Tische moderieren zur psychischen Gesundheitsförderung von Schülerinnen und Schülern“
- 14.12.2024 Instagram – „Winterwald“ Teilnahme am Adventskalender des Kreises Paderborn mit dem Vorlesen eines Gedichtes und Impulsen zur Wichtigkeit des Vorlesens
- 16.12.2024 Presseartikel mit dem Titel „Das Hier und Jetzt bestimmen – Kreis Paderborn zeichnet erste „Democracy Guides“ aus“ → https://www.kreis-paderborn.de/kreis_paderborn/aktuelles/pressemitteilungen/2024/hier-und-jetzt-besimmen.php
- 05.01.2025 Presseartikel mit dem Titel „Wenn Demokratie auf dem Stundenplan steht“ → <https://www.westfalen-blatt.de/owl/kreis-paderborn/bueren/democracy-guides-schueler-fortbildung-mitbestimmung-toleranz-salzkotten-3220973>
- 21.01.2025 Themenabend „Heranwachsen in der digitalen Welt“ gemeinsam mit der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverband Paderborn e.V. und dem Freien Beratungs-Zentrum e.V.
- 20.02.2025 Instagram – „Hallo Elmo“ Vorstellung des therapeutisch-pädagogischen Begleithundeteams der Beratungsstelle
- 20.02.2025 Pressemitteilung mit dem Titel „Mitarbeiter auf vier Pfoten“ → https://www.kreis-paderborn.de/kreis_paderborn/aktuelles/pressemitteilungen/2025/Mitarbeiter-auf-vier-Pfoten.php

- 22.02.2025 Artikel auf der Website des Eder Dampf Radio (EDR) mit dem Titel „Mitarbeiter auf vier Pfoten: Regionale Schulberatungsstelle begrüßt Hund Elmo im Team“ → <https://www.eder-dampfradio.de/2025/02/22/mitarbeiter-auf-vier-pfoten-regionale-schulberatungsstelle-begruesst-hund-elmo-im-team/>
- 26.02.2025 Presseartikel mit dem Titel „Der Kreis Paderborn hat einen Mitarbeiter auf vier Pfoten“ → https://www.nw.de/lokal/kreis_paderborn/paderborn/24049569_Der-Kreis-Paderborn-hat-einen-Mitarbeiter-auf-vier-Pfoten.html
- 03.03.2025 WDR Lokalzeit Fernsehbeitrag und Interview mit Annette Mühlenhoff, Dezernentin Dezernat 5 „Therapiehund Elmo in der Schulberatungsstelle“ → <https://www1.wdr.de/lokalzeit/fernsehen/ostwestfalen-lippe/therapiehund-elmo-in-der-schulberatungsstelle--100.html>

Soziale Ansprechpartner

Andreas Neuhaus und Susanne Fitzner stehen als Soziale Ansprechpartner des Kreises Paderborn den Bediensteten als Vertrauenspersonen zur Verfügung. Sie beraten insbesondere bei persönlichen Problemen mit Auswirkungen auf die dienstliche Tätigkeit, bei Beeinträchtigungen der psychosozialen Gesundheit und vermitteln bei Bedarf an weiterführende Hilfsangebote. Außerdem unterstützen sie bei Kommunikationsschwierigkeiten im Kollegenkreis sowie bei der Klärung und Vermittlung in Konfliktsituationen.

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 4 Beratungsanfragen an sie herangetragen.

Fortbildungen und Supervisionen der Mitarbeitenden

Neben Teamsupervision und der Teilnahme an regelmäßigen Dienstbesprechungen der Bezirksregierung Detmold und Supervisions- und Interventionsgruppen wurden von einzelnen Kolleginnen und Kollegen Fortbildungen bzw. Fachtage zu folgenden Themen besucht:

Fortbildungen

- Gruppen moderieren, begleiten und beraten
- Scrum, Kanban, Design Thinking & Co. - Aktuelle Methoden zur modernen Führung
- Gewaltschutz Pädagogik
- Schulpsychologische Krisenprävention und Krisenintervention - NETWASS
- Heranwachsen in der digitalen Welt
- Kooperation auch bei starken Konflikten!
- Schulpsychologisches Krisenmanagement

Fachtage und Kongresse

- Jungen im Spannungsfeld von digitalen Medien und sexualisierter Gewalt
- Netzwerktage Krise
- Deutscher Präventionstag
- Bundeskongress für Schulpsychologie
- Karg-Campus Netzwerktage zur Begabungsförderung: Gleiche Begabung, ungleiche Chancen
- Fachtag Schulpsychologie NRW zum Thema „Beziehung wirkt“
- Reden reicht nicht!? – Kongress für Impulse zu nichtsprachlichen Methoden in der Beratung

Mitwirkung in Arbeitskreisen und Netzwerken aller Mitarbeitenden der Schulberatungsstelle

Arbeitskreise und Arbeitsgruppen	Mitwirkung auf Bezirksregierungsebene	Mitwirkung auf Kreisebene
■ Kommunale Schulpsychologen beim Städtetag NRW ■ AG Sexuelle Gewalt gegen Kinder ■ Traumanetzwerk ■ AG Kinder psychisch kranker Eltern ■ Netzwerk Begabungsförderung Kreis Paderborn ■ Gewaltpräventionsnetzwerk Düsseldorf ■ Elterngruppe zum Austausch über besondere Begabungen / Hochbegabungen an der Grundschule Wewer ■ AG OWL LRS	■ Dienstbesprechung der Schulpsychologen ■ Treffen der Leitungen der Regionalen Schulberatungsstellen ■ Regionalteam „Beauftragte für Schulpsychologische Krisenprävention und -intervention im Regierungsbezirk Detmold“ ■ Regionalgruppe Begabungsförderung der Bezirksregierungen Detmold und Münster ■ Netzwerk zur Begabungsförderung der Bezirksregierung mit der KARG-Stiftung ■ Regionalgruppe „Neue Autorität“ ■ Beratungsteam Beratungshaus Inklusion ■ SystEx Netzwerk OWL	■ Quartals- und Schnittstellengespräche mit den Jugendämtern, dem Schulamts und der Schulaufsicht ■ Arbeitskreis Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Kinder- und Jugendhilfe ■ Kooperationstreffen mit Schulsozialarbeit und der LWL-Klinik ■ Kooperationstreffen mit allen Mitarbeitenden der Schulsozialarbeit ■ Paderborner Rechtschreibförderung an der Universität Paderborn ■ Netzwerk zur Stärkung der Demokratie und Vielfalt ■ Schul- und Sportausschuss ■ Jugendhilfeausschuss ■ Vernetzung EB der Caritas, FBZ und RSB

Impressum:

Kreis Paderborn
- Der Landrat –
Regionale Schulberatungsstelle des Kreises Paderborn
Aldegrevestr. 10
33102 Paderborn
Tel.: 05251 308-7710
E-Mail: schulberatungsstelle@kreis-paderborn.de
www.kreis-paderborn.de/schulberatung
 Kreis Paderborn
 [kreis_paderborn](https://www.whatsapp.com/channel/002513087710)
 Kreis Paderborn

Satz und Gestaltung:

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kreis Paderborn

Stand: Februar 2026



**Kreis
Paderborn**

...nah bei den Menschen!